

Urlaubspläne

Am Beginn der Sommerferien freuen wir alle uns auf unseren Urlaub. Bei allen Plänen sollten wir trotzdem das Wichtigste vom Leben nicht vergessen, und das beschreibt uns Mose im 90. Psalm mit folgenden Worten (Psalm 90,12):

*12. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.*

Dieser Gedanke ist gar nicht so abwegig, denn allerhand Unfallstatistiken belegen, dass schon manche Urlaubsfahrt auf dem Friedhof geendet hat. Trotzdem ist es nur selten üblich, vor einer großen Reise noch einmal das eigene Testament auf Stimmigkeit und Durchführbarkeit hin zu überprüfen. Selbst Passwörter für den Computer gehören in ein Testament. Wer einen Urlaubsstau bei seiner Reiseplanung berücksichtigt, kann mitunter trotzdem pünktlich ankommen. Auch sollten wir um allerhand *Konstruktionsfehler* in unseren heutigen Autos wissen, um nach Möglichkeit auf der Autobahn nicht schneller als 130 km/h zu fahren, in der Schweiz sogar höchstens 120 km/h. Wem schon einmal ein *Zahnriemen* auf der linken Spur einer Autobahn gerissen ist, der weiß, dass dadurch schlagartig die Servolenkung und der Bremskraftverstärker aussetzen, das Fahrzeug wird fast manövrieruntauglich ([2013Süd2]). Jakobus rät uns in seinem Brief zu der Formulierung: „*So der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun.*“ (Jakobus 4,15)

Am Ende einer Autobiografie ([2014Eich], Kapitel 16, Seite 139), die zum 80. Geburtstag des katholischen Pfarrers Bernhard Eichkorn aus Villingen erschien, findet sich folgendes Gedicht von Werner Bergengruen (1892-1964):

Leben eines Mannes

Gestern fuhr ich Fische fangen,
Heut' bin ich zum Wein gegangen,
- Morgen bin ich tot -
Grüne, goldgeschuppte Fische,
Rote Pfützen auf dem Tische,
Ringsum weißes Brot.

Gestern ist es Mai gewesen,
Heute woll'n wir Verse lesen,
Morgen woll'n wir Schweine stechen,
Würste machen, Äpfel brechen,
Pfundweis alle Bettler stopfen
Und auf pralle Bäuche klopfen,
- Morgen bin ich tot -
Rosen setzen, Ulmen pflanzen,
Schlittenfahren, fasnachtstanzen,
Netze flicken, Lauten rühren,
Häuser bauen, Kriege führen,
Frauen nehmen, Kinder zeugen,
Übermorgen Kniee beugen,
Übermorgen Knechte löhnen,
Übermorgen Gott versöhnen -
Morgen bin ich tot.

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2013Süd2]

(Norbert) Südland: *Persönliche Erfahrung am 02.11.2013 bei Tempo 140 km/h, Bundesautobahn A 96 zwischen Wangen und Leutkirch*, (2013)

[2014Eich]

(Bernhard) Eichkorn: *Mein Dorf, meine Stadt und Gottes Barmherzigkeit*, Gmeiner-Verlag GmbH, Meßkirch, (2014)

[2014Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2014)